BILANZ-PRESSEKONFERENZ

Gesamtjahresergebnis 2020

LEONI-Gruppe

Aldo Kamper, CEO

Ingrid Jägering, CFO

17. MÄRZ 2021

LEONI

INHALT

1 **Highlights**

2 Gesamtjahresergebnis 2020

3 Business Update

4 Ausblick 2021

5 Zusammenfassung

6 Anhang

LEONI

Highlights

Ein schwieriges Jahr mit ermutigendem Abschluss

- EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten und Free Cashflow nach starkem Q4 und trotz der Pandemie über Vorjahr
- Fortschritte bei Umsetzung von VALUE 21 hat zu Bund-Länder-Bürgschaft beigetragen, die Voraussetzung für einen Betriebsmittelkredit in Höhe von 330 Mio. Euro war
- Produktionsanläufe und Hochläufe neuer Werke weitgehend störungsfrei
- Konsequente Fortsetzung von VALUE 21, Maßnahmen für Bruttokosteneinsparungen in Höhe von 550 Mio. Euro ab 2022 umgesetzt, um Erreichung der mittelfristigen EBIT- und Free Cashflow-Margenziele abzusichern
- Gute Fortschritte beim Carve-Out der WCS-Einheiten; mit der LEONI Schweiz AG wurde eine erste WCS-Einheit veräußert
- Rückstellungen und Sondereffekte sowie VALUE 21-Kosten belasten weiterhin berichtete Ergebnisse und z.T. auch den FCF
- Ausblick 2021: Covid-19 wird die finanzielle Entwicklung weiter belasten. LEONI erwartet, dass Umsatz und EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten deutlich über 2020 liegen werden

INHALT

1 Highlights

2 Gesamtjahresergebnis 2020

3 Business Update

4 Ausblick 2021

5 Zusammenfassung

6 Anhang

LEONI

Gesamtjahr 2020: Finanzielle KPIs im Vergleich zur Guidance

Gesamtjahresergebnisse besser als im Frühjahr 2020 erwartet – dank eines starken H2

- Finanzielle KPIs gegenüber Gesamtjahr-Guidance:
  - Zu Beginn der Pandemie prognostizierte LEONI für alle KPIs „deutlich unter Gesamtjahr 2019“
  - EBIT vor Sondereffekten und VALUE 21-Kosten verbesserte sich trotz erheblicher negativer Auswirkungen der Pandemie ggü. Vorjahr, der FCF war sogar deutlich besser als 2019
  - Q4-Performance lag über den Markterwartungen
- Konsequente Umsetzung von VALUE 21 und von Sanierungsmaßnahmen führten zu einer Verbesserung des EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten
- Deutlich geringere Investitionen und niedrigeres NWC sowie ein verbessertes Nettoergebnis stützten den FCF im Gesamtjahr 2020

Finanzielle KPIs	GJ 2019A	Guidance Gesamtjahr 2020	GJ 2020A	Ergebnis
Umsatz	4,8 Mrd. Euro	deutlich unter Gesamtjahr 2019	4,1 Mrd. Euro	=
EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten	-66 Mio. Euro	deutlich unter Gesamtjahr 2019	-59 Mio. Euro	+
Free Cashflow (FCF)	-308 Mio. Euro	deutlich unter Gesamtjahr 2019	-69 Mio. Euro	+

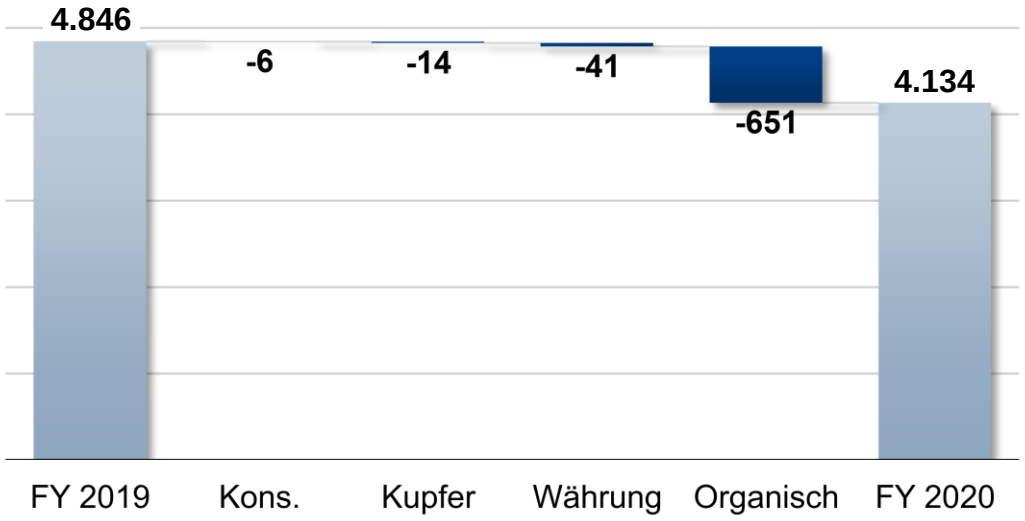
LEONI

Umsatz profitierte von starker Erholung in Q4

Umsatz im Jahresvergleich

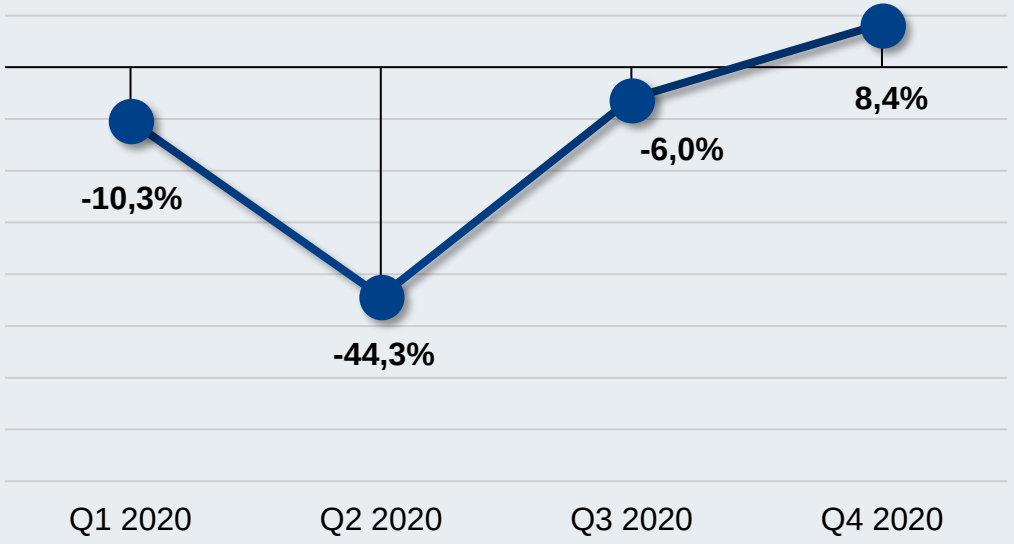
Umsatz im Jahresvergleich

Mio. Euro



Entwicklung des organischen Umsatzwachstums

in % im Jahresvergleich



- Konzernumsatz 2020 um 14,7% zurückgegangen, organischer Umsatz -13,5% (ggü. Vorjahr)
- Schwächere Nachfrage in fast allen Endkundenbranchen
- Q4 einziges Quartal mit positivem organischem Umsatzwachstum (Q4: +8,4% im Jahresvergleich)

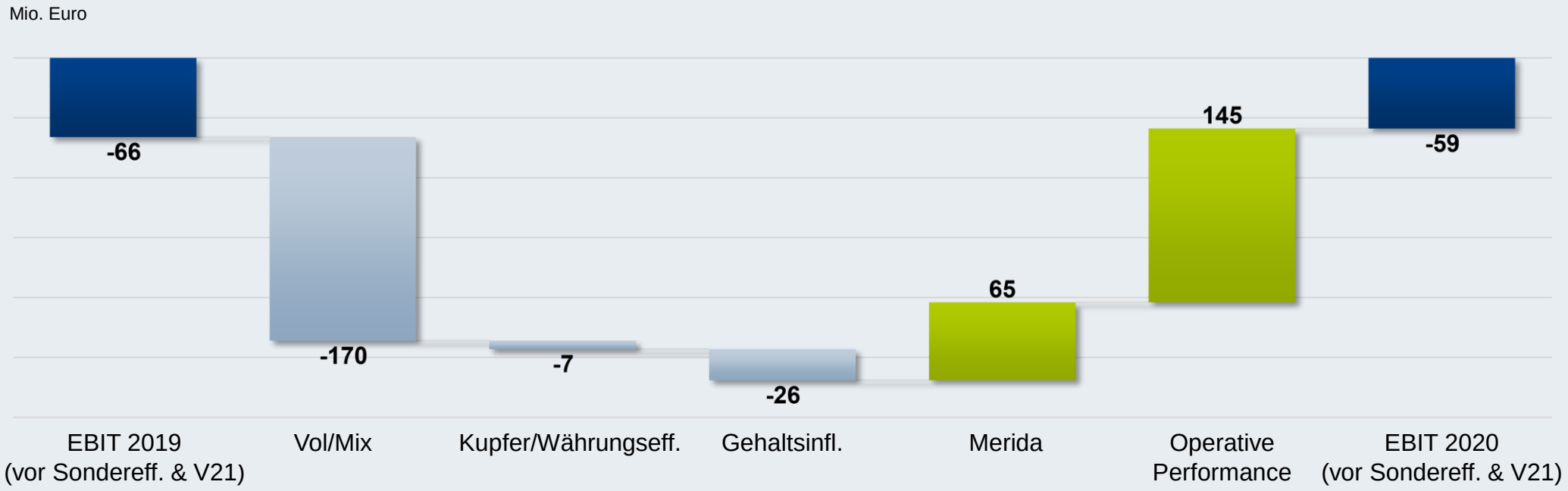
- Solide Volumenerholung in Q4 führte zu bemerkenswerter sequenzieller Verbesserung
- Alle Werke wieder normal ausgelastet

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben

LEONI

Operatives Ergebnis trotz Volumenrückgangs leicht verbessert

Operative Performance gegenüber Vorjahr deutlich gestiegen



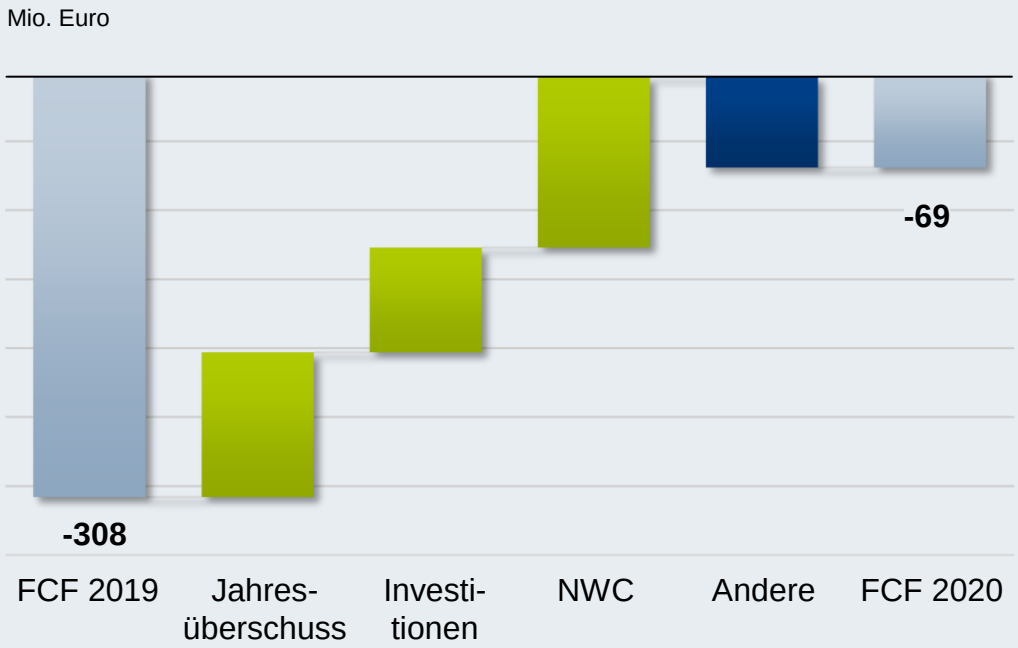
- Auswirkungen des Volumenrückgangs und der leicht niedrigeren Preise durch eine starke operative Performance und den Wegfall der Einmaleffekte aus Merida kompensiert
- Erfolgreiche Umsetzung unseres VALUE 21-Programms sowie von Sanierungsmaßnahmen stützen operative Performance
- Sondereffekte in Höhe von 196 Mio. Euro und VALUE 21-bezogene Kosten in Höhe von 24 Mio. Euro belasten das berichtete EBIT (2020: -280 Mio. Euro) - trotz deutlicher Reduzierung (2019: 233 Mio. Euro und 86 Mio. Euro)

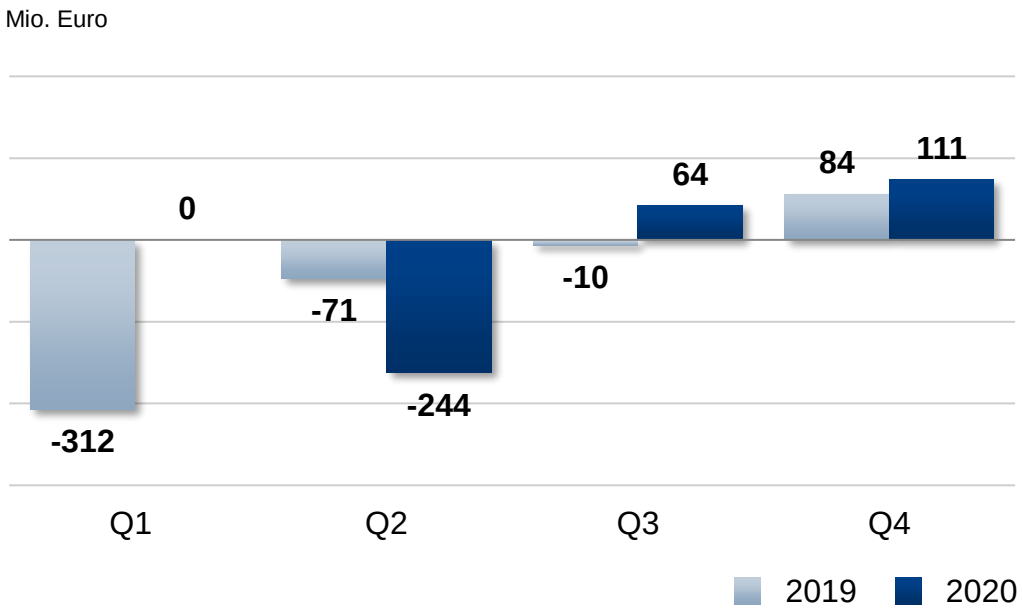
Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben
* (vor Sondereffekten und VALUE 21): EBIT 2019/20 vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten

LEONI

Free Cashflow in Q4 erneut höher und gegenüber Vorjahr deutlich verbessert

FCF verbessert durch operative Performance, geringere Investitionen und günstige NWC-Entwicklung





- Net Working Capital sowie Investitionen niedriger und Nettoverlust reduziert, dadurch deutliche Verbesserung des FCF ggü. Vorjahr
- Investitionen nach wie vor sehr restriktiv

- Q4 FCF verbessert aufgrund eines vorteilhafteren NWC einschließlich positiver Effekte aus Factoring
- Gesamtjahr: FCF im lfd. Geschäftsjahr mit -69 Mio. Euro noch negativ, aber deutlich gestiegen (2019: -308 Mio. Euro)

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben

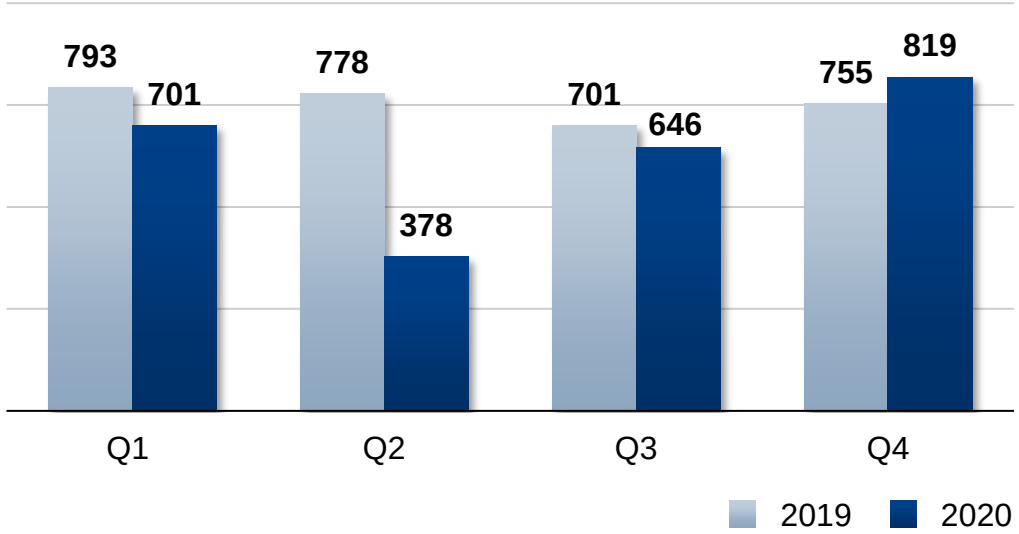
LEONI

WSD: Volumenerholung in Q4 und Performance-Verbesserung im Gesamtjahr

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten um 22% gegenüber Vorjahr verbessert

Umsatz

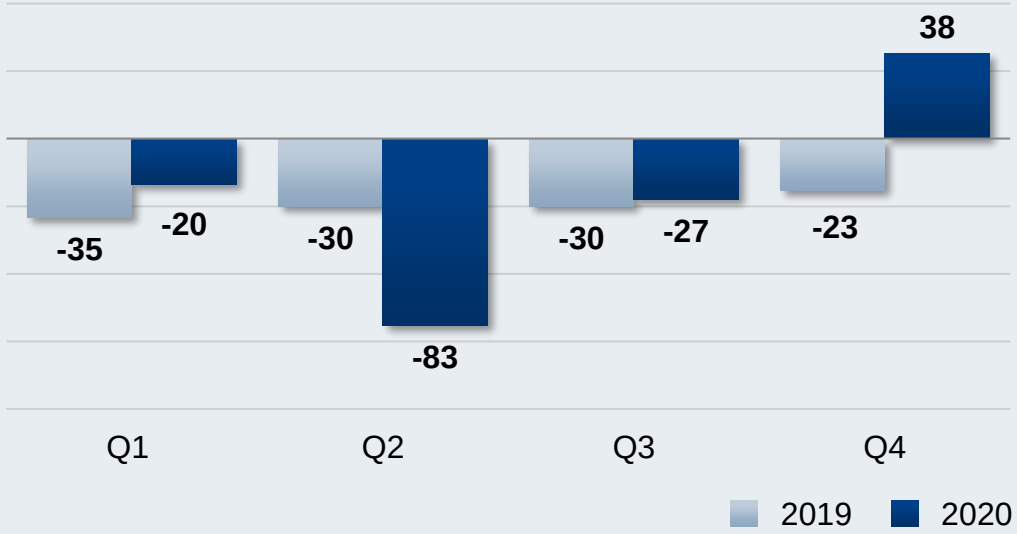
Mio. Euro



- Berichteter Umsatz 2020 mit 2.543 Mio. Euro um 16% zurückgegangen (ggü. Vorjahr)
- Organischer Umsatz im Q4 +10,4% im Jahresvergleich (Gesamtjahr: -14,6% ggü. Vorjahr)
- Erwartetes Projektvolumen neuer Aufträge auf 1,4 Mrd. Euro zurückgegangen (2019: 2 Mrd. Euro); davon 14% E-Mobilität (2019: 20%)

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten

Mio. Euro



- EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten nach starkem Q4 um 22% auf -92 Mio. Euro verbessert
- Negative Auswirkungen von Volumen/Mix und Gehaltsinflation durch verbesserte operative Performance mehr als kompensiert
- Berichtetes EBIT im Gesamtjahr mit -210 Mio. Euro deutlich höher aufgrund geringerer Sondereffekte und VALUE 21-Kosten (118 Mio. Euro nach 253 Mio. Euro)

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben

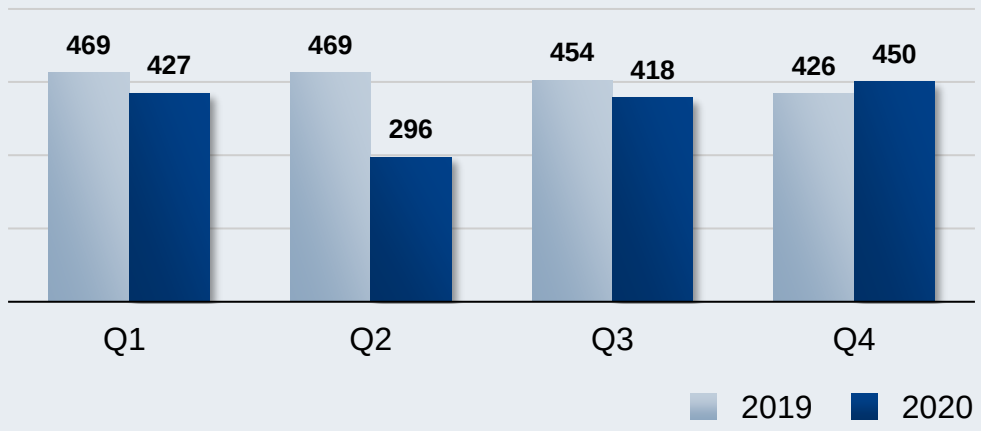
LEONI

WCS: Deutliche Umsatzerholung in H2 einhergehend mit Ergebnisverbesserung

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten aufgrund der Pandemie gesunken

Umsatz

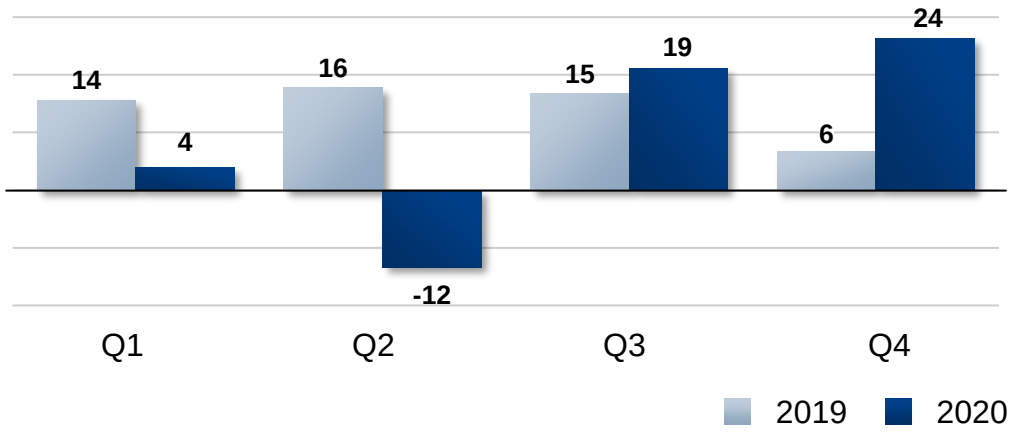
Mio. Euro



- Berichteter Umsatz 2020 mit 1.591 Mio. Euro um 12,5% zurückgegangen
- Organischer Umsatz in Q4 im Jahresvergleich +4,9% (Gesamtjahr: -11,5% ggü. Vorjahr)
- Umsatz in allen Regionen ggü. Vorjahr zurückgegangen
- Auftragseingang im Gesamtjahr bei 1.649 Mio. Euro (Gesamtjahr 2019: 1.732 Mio. Euro); Book-to-Bill-Ratio liegt bei rund 1

EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten

Mio. Euro



- EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten auf 34 Mio. Euro (-34%) zurückgegangen, aber in Q4 aufgrund starker Volumenerholung und positiver Effekte aus Kupferpreis und Währungen vervierfacht
- Berichtetes EBIT aufgrund höherer Sondereffekte und VALUE 21-Kosten mit -69 Mio. Euro deutlich niedriger als im Vorjahr (Sondereffekte und VALUE 21-Kosten 103 Mio. Euro nach 65 Mio. Euro in 2019)
- Sondereffekte i.H.v. 100 Mio. Euro v.a. außerplanmäßige Wertminderungen; Wertminderungen in Höhe 28 Mio. Euro werden mit Abschluss der LEONI-Schweiz-Veräußerung fast vollständig und positiv kompensiert werden

Aus arithmetischen Gründen können sich Rundungsdifferenzen gegenüber den mathematisch exakten Zahlen ergeben

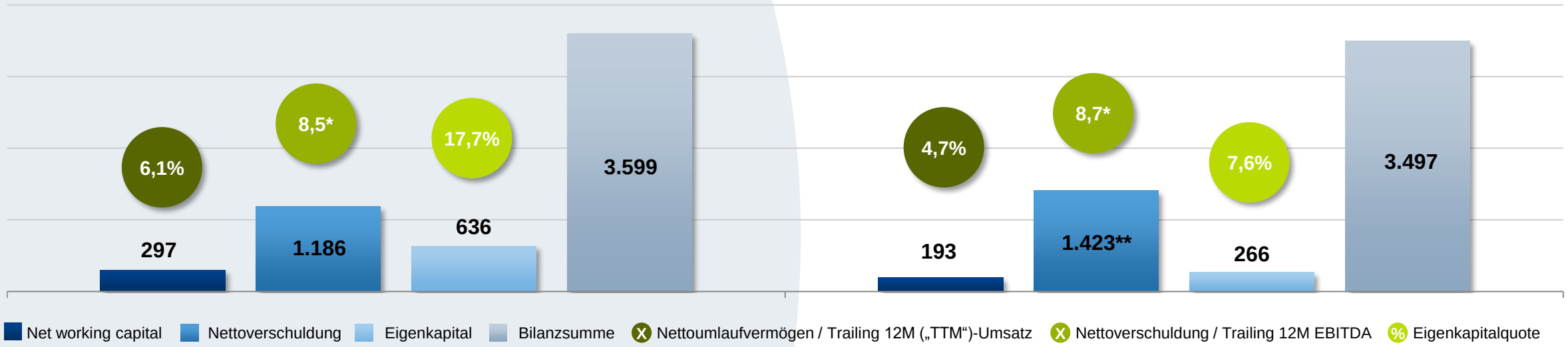
LEONI

Bilanz durch Covid-19-Effekte belastet

Finanzieller Leverage im Verlauf des Jahres 2020 trotz Covid-19 nahezu stabil

31.12.2019 **31.12.2020**

in Mio. Euro, absolute Zahlen bzw. in %



- Gearing (Nettoverschuldung/Eigenkapital) zum Jahresende 2020 bei ~535%**)
- Eigenkapitalquote aufgrund des negativen Nettoergebnisses im Jahres- und Quartalsvergleich auf 7,6% gesunken

- NWC (exkl. LEONI Schweiz AG: als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte/Schulden ausgewiesen) durch Anstieg der Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen im Jahresvergleich niedriger
- Finanzieller Leverage aufgrund des verbesserten EBITDA* nahezu stabil

* TTM EBITDA bereinigt um TTM Sondereffekte (Q1/20-Q4/20: 196 Mio. Euro; Q1/19-Q4/19: 233 Mio. Euro) sowie VALUE 21-Kosten (Q1/20-Q4/20: 24 Mio. Euro; Q1/19-Q4/19: 86 Mio. Euro)
** Nettofinanzverschuldung und Gearing einschließlich „zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte/Verbindlichkeiten“

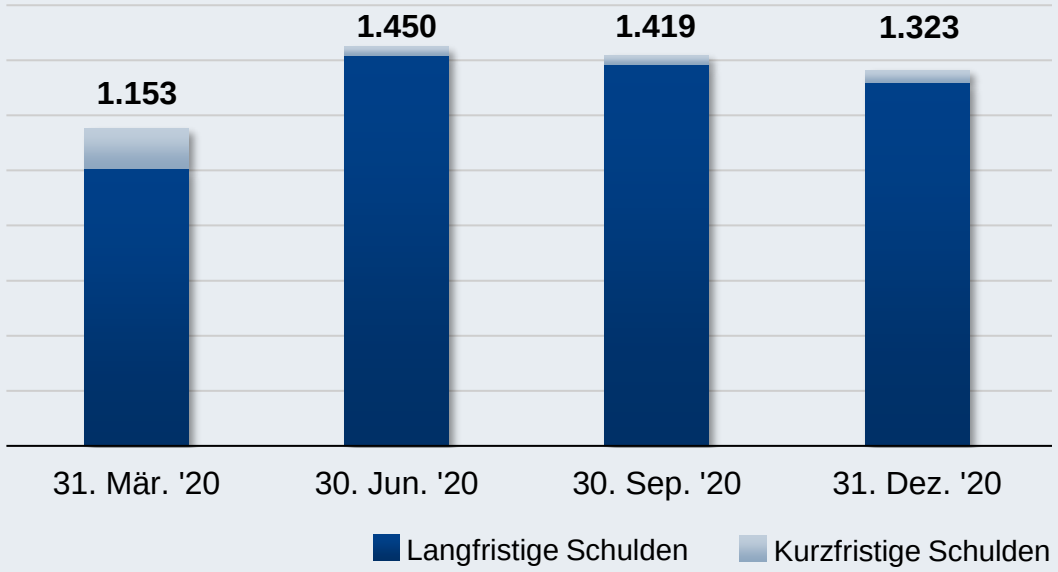
LEONI

Weiterhin hohe Verschuldung, aber Liquidität verbessert sich in H2

Alle nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien sind bis mindestens Ende 2022 fest zugesagt

Höhe der Finanzschulden*

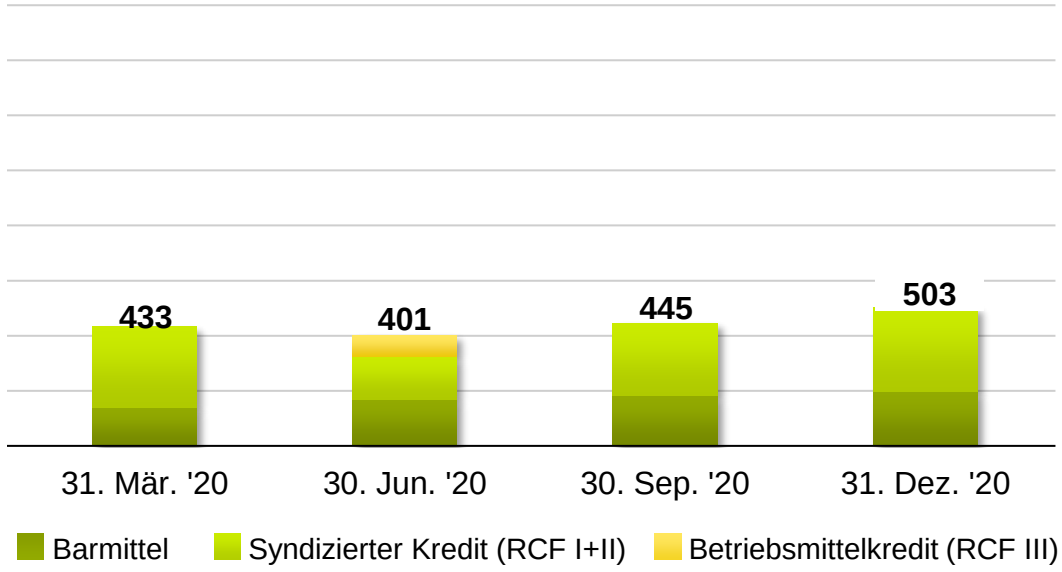
Mio. Euro



- Alle nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien sind bis mindestens Ende 2022 fest zugesagt

Barmittel und nicht in Anspruch genommene Kreditlinien**

Mio. Euro



- Rückgang der Liquidität im Vergleich zu 2019 (624 Mio. Euro) haupts. aufgr. Rückzahlung der Schuldscheindarlehen im März & November 2020
- Zunahme in Q4 (im Quartalsvergleich) durch starken FCF
- Gesamtliquidität zum Jahresende einschließlich Barmittel bei 503 Mio. Euro

* Ohne Leasingverbindlichkeiten infolge IFRS16: Q1/20: 244 Mio. Euro; Q2/20: 274 Mio. Euro; Q3/20: 263 Mio. Euro; Q4/20: 270 Mio. Euro

** Avale in Höhe von 80 Mio. Euro (GJ-Ende 2019: 74 Mio. Euro) sind zum Ende des Jahres 2020 von der frei verfügbaren Liquidität abzuziehen

LEONI

INHALT

1 Highlights

2 Gesamtjahresergebnis 2020

3 **Business Update**

4 Ausblick 2021

5 Zusammenfassung

6 Anhang

LEONI

Produktionsstarts 2020 erfolgreich durchgeführt

Beispiele für Neuprojekte (in der Serienproduktion)

MAN TG3

© MAN

Aston Martin DBX

© Aston Martin

VW ID.3

© VW

LEONI

Fokus auf Partnerschaften für E-Mobilitäts-Plattformen

Für Hochvolt-Systeme in einem wachsenden Markt gut positioniert

Marktentwicklung in der E-Mobilität

- Trend zur Konsolidierung von Hochvoltkomponenten in E-Fahrzeugen; weitere Vereinfachung von Architekturen
- Entwicklung von hoher Zahl an Domänencontrollern hin zu kleinerer Zahl an Hochleistungscomputern, wodurch sich Niedervolt-Architekturen signifikant wandeln
- Potenzial, wichtiger Dreh- und Angelpunkt für die Entwicklung von Bordnetz-Systemen zu sein

Der Ansatz von LEONI

- Enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden bereits frühzeitig im Design-Prozess
- Ausbau der HV-Kompetenz und der Marktposition mit künftigen Fahrzeuggenerationen
- Verkabelung der HV-Batterie als möglicher Baustein der strategischen Weiterentwicklung

Mercedes EQS

© Daimler-Media-Site

VW ID.4

© VW

LEONI

VALUE 21: Umsetzung schneller als geplant

	Performance	Portfolio-Profitabilität	Organisation	Cash, nicht Wachstum	Verbesserungen
Ansatz	Einführung eines Programms, um Performance strukturell durch €500m jährliche Bruttokosteneinsparung ab 2022 zu verbessern Gesamtkosten für VALUE 21 etwa €120m bis Ende 2021	Restrukturierung, Verkauf oder Schließung von margenschwachem/nicht-strategischem Geschäft in WCS Auslauf von margenschwachem/nicht-strategischen Kunden/Programmen in WSD Fokus auf Geschäft mit Differenzierung und Systemorientierung	Schlanke Finanz- und Governance-Holding statt großer strategischer Holding Trennung in zwei eigenständige, unabhängige Divisionen; Abspaltung von WCS-Einheiten	Fokus auf Cash & Profitabilität, nicht auf Wachstum Zukünftiges Wachstum entsprechend Marktwachstum und mit Stand 2020 existierender Infrastruktur	Mittelfrist-Ziel vs 2018: **EBIT-Marge +2 bis 3%-pkte** und **FCF yield 4 bis 5%-pkte**
Fortschritt	Maßnahmen für Erreichung von Bruttokosteneinsparungen von €550m ab 2022 umgesetzt, um Realisierung von mittelfristigen Margenzielen zu sichern Kontinuierlich Einführung neuer Maßnahme für weitere Verbesserung von Effizienz und Performance	Im Oktober 2020 kündigten wir die Schließung der LEONI Kerpen in Stolberg an Abschluss des Verkaufs der LEONI Schweiz AG in den nächsten Wochen erwartet Einige margenschwache Programme ausgelaufen oder überarbeitet; starker Fokus auf strategischen Kunden	Schlanke Holding wurde etabliert, zwei Divisionen arbeiten selbständig Roll-Out der neuen Organisationsstruktur in WSD läuft	Selektiv bei Auftragsannahme, um mit bestehenden Kunden und innerhalb existierender Infrastruktur zu wachsen Diszipliniertes Management des Working Capitals trug zur signifikanten FCF-Verbesserung trotz Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bei	
Status					

LEONI

Update zum Carve-Out der WCS-Aktivitäten

Investoren zeigen Interesse an Geschäftsbereichen

- Organisatorischer und rechtlicher Carve-Out verläuft planmäßig, fast abgeschlossen
- Einstellung der Öl- und Gasaktivitäten von LEONI Kerpen (Stolberg) in Q4 unter Bildung entsprechender Rückstellungen bekanntgegeben; Möglichkeit der Fortführung eines Teils des Geschäfts mit neuem Eigentümer zunehmend wahrscheinlich
- LEONI Schweiz AG: Erste Veräußerung einer WCS-Einheit im Februar (Signing)
- Marktumfeld für Fusionen und Übernahmen verbessert sich stetig. LEONI erhielt konkrete Interessensbekundungen für weitere WCS-Einheiten
- Weitere Einheiten werden verkauft, wenn Leoni einen fairen Preis erzielt und die Käufer ein zukunftsfähiges Konzept vorlegen

LEONI

INHALT

1 Highlights

2 Gesamtjahresergebnis 2020

3 Business Update

4 Ausblick 2021

5 Zusammenfassung

6 Anhang

LEONI

Ausblick 2021

Umsatz und EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten werden voraussichtlich deutlich steigen

- Für 2021 erwarten wir eine weitere Erholung unserer operativen Performance
- Covid-19 sorgt weiterhin für Unsicherheit. Das Ausmaß dieser Auswirkungen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vollständig absehbar
- Wir erwarten, dass die Maßnahmen aus VALUE 21 ebenso wie das Sanierungskonzept einen positiven Beitrag zu unserem Ergebnis leisten werden
- LEONI erwartet eine deutliche Steigerung von Umsatz und EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten
- FCF: Obwohl sich Profitabilität und NWC kontinuierlich verbessern, wird der FCF deutlich unter 2020 bleiben; ursächlich dafür sind Aufholeffekte bei Investitionen und einige in 2020 gebuchte Sondereffekte wie die Schließung der LEONI Kerpen, die 2021 cashwirksam werden
- Auswirkungen auf die Kennzahlen aus möglichen Veräußerungen und Übernahmen sind in der Prognose nicht enthalten

INHALT

1 Highlights

2 Gesamtjahresergebnis 2020

3 Business Update

4 Ausblick 2021

5 Zusammenfassung

6 Anhang

LEONI

Zusammenfassung

Fortschritte 2020 sind eine solide Basis für weitere Verbesserungen im Jahr 2021

- Die Sicherheit unserer Mitarbeiter bleibt unverändert unsere Top-Priorität; ebenso wie das Management von Lieferengpässen, um den Warenfluss an unsere Kunden sicherzustellen
- Trotz der Pandemie verbesserte sich der FCF deutlich; das EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert
- Erfolgreiche Produktionsanläufe 2020 geben uns Zuversicht für die im Jahr 2021 bevorstehenden Hochläufe
- Wir erwarten weitere Fortschritte beim Verkauf der WCS-Einheiten im Jahr 2021
- LEONI ist gut positioniert, um von jeder Form der Nachfragebelebung zu profitieren, da wir hart an unseren Kostenstrukturen und Prozessen gearbeitet haben
- Profitabilität und Bilanzstruktur sind nicht zufriedenstellend. Die konsequente Umsetzung von VALUE 21 und des zugrunde liegenden Sanierungskonzepts bleiben entscheidend
- Die Pandemie ist noch nicht vorüber und die wirtschaftliche Unsicherheit unverändert hoch; die erfolgreiche Umsetzung aller Maßnahmen aus VALUE 21 und dem Sanierungskonzept ist nach wie vor unerlässlich
- Ausblick auf 2021 geprägt von der Zuversicht, dass wir LEONI trotz aller Herausforderungen auch 2021 weiterhin nachhaltig stabilisieren werden
- Wir sind davon überzeugt, dass wir unseren Umsatz und das EBIT vor Sondereffekten sowie vor VALUE 21-Kosten im Jahr 2021 deutlich steigern können

Q & A

LEONI

INHALT

1 Highlights

2 Gesamtjahresergebnis 2020

3 Business Update

4 Ausblick 2021

5 Zusammenfassung

6 Anhang

LEONI

Kontakt und Veranstaltungshinweis

Presse

Kontakt:

Sven Schmidt

Konzernpressesprecher

Telefon	+49 911 2023-467
Fax	+49 911 2023-10467
E-Mail	presse@leoni.com

Nächste Veranstaltungen:

Q1 2021	12. Mai 2021
Hauptversammlung	19. Mai 2021
Q2 2021	11. August 2021
Q3 2021	10. November 2021

LEONI

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Diese Präsentation enthält zukunftsorientierte Aussagen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, einschließlich jener, die sich auf die erwarteten Vorteile beziehen, welche aus den hier beschriebenen Vorschlägen resultieren. Diese Präsentation enthält eine Reihe von zukunftsorientierten Aussagen, insbesondere Aussagen über zukünftige Ereignisse, die zukünftige Finanzleistung, Pläne, Strategien, Erwartungen, Aussichten, Wettbewerbsumfeld, Regulierung sowie Angebot und Nachfrage. LEONI stützt diese zukunftsorientierten Aussagen auf Ansichten über Ereignisse und Finanzleistung in der Zukunft. Aufgrund der inhärenten Unsicherheit von Schätzungen, Vorhersagen und Prognosen kann die tatsächliche Finanzleistung der vorliegend dargestellten Unternehmen erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen prognostizierten Werten abweichen. Die Finanzleistung kann besser oder schlechter als erwartet ausfallen. Angesichts dieser Unsicherheiten sollten die Leser diesen zukunftsorientierten Aussagen nicht zu sehr vertrauen.

Zukunftsorientierte Aussagen stellen Schätzungen und Annahmen lediglich zu dem Zeitpunkt dar, zu dem sie vorgenommen wurden. Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. LEONI verpflichtet sich nur insoweit zur Aktualisierung der zukunftsorientierten Aussagen und der damit verbundenen Schätzungen und Annahmen, als es von maßgeblichen Gesetzen und Verordnungen vorgeschrieben ist.

LEONI